



## Erfolgreiche Bekämpfung von Raygras und Trespen im Getreide

*Die wärmeren Jahre und der Klimawandel begünstigen die Vermehrung von diesen hartnäckigen Ungräsern verstärkt. Es gibt gehäufte Anfragen oder Reklamationen, dass die aktuellen Getreideherbizide, welche die Gräser grundsätzlich bekämpfen, gegen Raygras und Trespen nicht mehr zu 100 Prozent wirken.*

### Was sind die Ursachen der Verseuchung mit Ungräsern?

*Auf reinen Ackerbaubetrieben mit engen Wintergetreide-Raps-Fruchtfolgen gibt es als erstes Probleme. Diese verstärken sich meist noch mit dem überbetrieblichen Maschineneinsatz. Zuerst sind oft nur die Feldränder betroffen. Vom Grünstreifen zwischen Feld und Feldweg oder entlang des Getreides und Rapses versamen die keimfähigen Samen der Ungräser ins Feldinnere. Vorbeugend ist zeitiges oder sogar mehrmaliges Mulchen/Mähen der Feldränder angezeigt, um die Verbreitung zu verhindern. Innerhalb der Fruchtfolge sollten Raygräser und Trespen mit selektiven Gräserherbiziden wie zum Beispiel Select auch bekämpft werden, damit im Getreide der Druck weniger hoch wird. In Winterweizen, Korn und Roggen können diese Ungräser sehr gut mit Talis bekämpft werden.*

### PraxisTipp

#### Der Bise entgegenhalten

Im Frühling bei schönstem Sonnenschein ist es ideal, um die Unkrautbekämpfung im Getreide zu machen. Wenn nur die starke Bise etwas schwächer wäre ... immer wieder ein Aergernis. Die Landwirtschaft ist auch hier im Fokus und es ist wichtig, alle nötigen Massnahmen zu treffen, um Abdrift zu vermeiden. Bei starker Bise sind die richtige Düsenwahl und die angepasste Fahrgeschwindigkeit sehr wichtig. Wussten Sie, dass Sie mit dem Zusatz von 0,5l/ha Gondor den Abdrift zusätzlich um 50–75% reduzieren können und so zusätzliche Wirkung im Feld haben?



### Erfolgreiche Unkrautbekämpfung im Wintergetreide

Mit der Mischung Talis + Concert SX erreicht der Getreideproduzent sehr hohe Flexibilität und beste Wirkungen.

Die Dosierungen können je nach Unkraut und Witterung sehr flexibel angepasst werden. Bei hartnäckigen Gräsern wie Trespen und Quecken sind Splittbehandlungen mit 2 x 125g/ha am erfolgreichsten.

Stadium	DC 25–29	DC 29–30
Standardbehandlung Ende März bis Anfang April	<b>Talis</b> 200–250g/ha + <b>Concert SX</b> 100g/ha + <b>Gondor</b> 0.5 l/ha	
Bei Trespen und Quecken: 2 Behandlungen innert 14 Tagen	<b>Talis</b> 125g/ha + <b>Gondor</b> 0.5 l/ha	

### ExpertenAntwort

#### Was ist nach diesem Winter bei der Unkrautbekämpfung zu beachten?

Im sehr schönen Herbst 2017 wurde im meisten Wintergetreide die Unkrautbekämpfung schon gemacht. In unbehandelten Getreidefeldern sind Ungräser und Unkräuter teilweise schon sehr gross. Daher sollte in diesen Feldern mit der Bekämpfung sobald es möglich ist gestartet werden.

#### Warum ist die mechanische Bekämpfung eine Herausforderung?

Der Winter brachte viel Niederschlag bei milden Temperaturen. Die Unkräuter sind gross und die Böden im Moment schlecht befahrbar. Im Gegensatz zum Frühling 2017, wo das Unkraut klein oder gar nicht vorhanden war, führt dies zu mehr Spurschäden und weniger guten Striegel-Wirkungen.

#### Welche Unkräuter sind speziell zu beachten?

Nach dem trockenen Herbst gibt es viele grosse Klebern in den Getreidefeldern. Auch die im Herbst behandelten Parzellen sind nochmals auf Kleberndurchwuchs zu kontrollieren. In diesem Frühling steht erstmals das neue Klebermittel Starane Max zur Verfügung. Eine Zumischung von 0,3–0,5l/ha mit anderen Herbiziden ist in allen Getreidearten sehr gut verträglich.



**Andreas Friedli**  
Leiter Technik  
bei Stähler Suisse SA

### ProdukteTipp